

Der sichere Weg zur Schule ...

... ist vielfältig und auch ohne Elterntaxi möglich.

Ausnahme Auto

Wenn das Auto benutzt wird, weil es nicht anders geht: Das Kind richtig im Auto sichern, den Kindersitz benutzen und das Kind anschnallen.



Radfahren

Mit dem Fahrrad fahren Grundschüler erst nach der Fahrradprüfung in Klasse 4 und zwar mit Helm.



Schüler laufen mit Eltern

... zum Einüben den Weg. Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste. Eltern zeigen Gefahren und die Lösungen, zum Beispiel Queren erst an Zebrastreifen oder Ampeln.



Laufbus

Mehrere Schüler verabreden sich und laufen gemeinsam mit einem Erwachsenen los, während andere Erwachsene bereits zur Arbeit gehen.



Zebrastreifen

Wenn sich ein Auto dem Zebrastreifen nähert, warten die Kinder, bis das Auto steht.



Kiss & Ride-Platz nahe der Schule

Eltern verabschieden ihr Kind, das Kind läuft dann mit Freunden zur Schule. Kinder steigen vorbildlich am Fahrbahnrand aus.



Vor der Schule

Wenn Schüler den Schulbus verlassen, sollten sie nicht vor dem Bus, sondern gut sichtbar für Autofahrer hinter dem Bus die Straße überqueren. Für Autofahrer vor der Schule heißt es: **Tempo drosseln!**

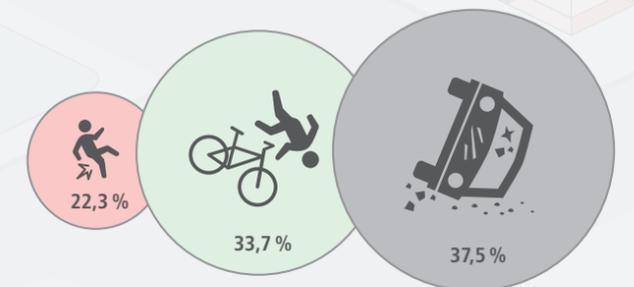


Was Erwachsene wissen sollten

Kinder:

- sind sehr leicht abzulenken. Wenn sie sich auf etwas anderes konzentrieren, dann achten sie nicht mehr auf den Verkehr.
- rechnen etwa bis zum 7. Lebensjahr damit, dass Autofahrer sie immer sehen, wenn sie selbst das Auto sehen können.
- können weder die Entfernungen noch die Geschwindigkeiten von Autos richtig einschätzen.
- machen kürzere Schritte als Erwachsene, deshalb brauchen sie länger, um eine Straße zu überqueren.
- sehen über Autos nicht hinweg. Daher stellen sie sich zwischen geparkte Autos am Straßenrand, um die Fahrbahn einzusehen.
- haben ein eingeschränktes Gesichtsfeld. Sie nehmen Fahrzeuge, die von der Seite kommen, erst später wahr als Erwachsene.
- als Erstklässler gehen in Begleitung eines Erwachsenen zu Fuß zur Schule. Erst wenn sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen, können sie auch alleine gehen.

Kinder* verunglücken am häufigsten im Auto



37,5 % kamen als **Mitfahrer** in einem Auto zu Schaden,
33,7 % hatten auf einem **Fahrrad** einen Sturz oder eine Kollision,
22,3 % sind als **Fußgänger** in einen Unfall geraten.

Quelle: Destatis 2017 *Kinder bis 15 Jahre